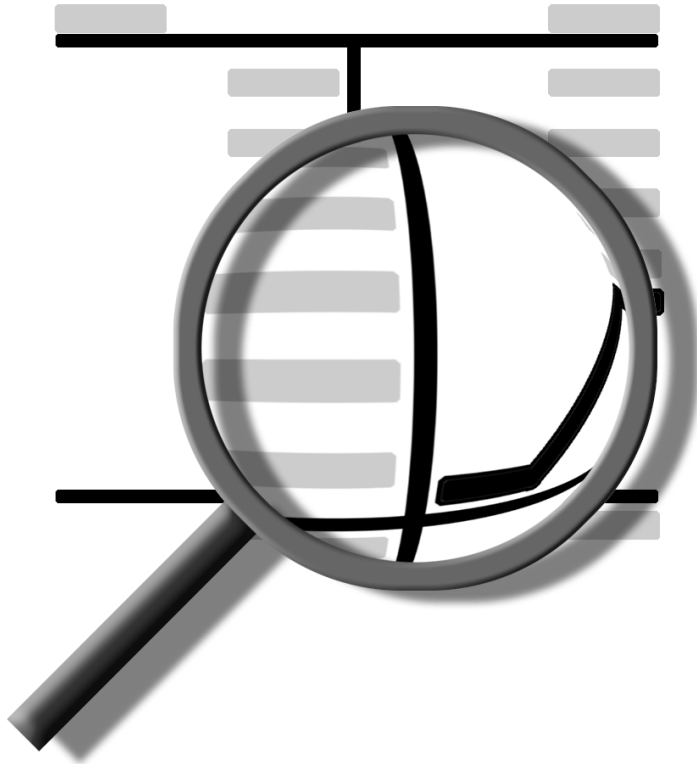


Kreis Borken  
14 – Revision



**PRÜFUNGSBERICHT**  
ÜBER DEN  
**GESAMTABSCHLUSS DES KREISES BORKEN**  
ZUM  
**31. DEZEMBER 2011**

Impressum

Kreis Borken

Revision

Christiane Richter

Burloer Str. 93, 46325 Borken

Zimmer: 1410 (Etagé 4 C)

Telefon: 0049 2861 / 82 – 1410

**Inhaltsverzeichnis:**

<b>1</b>	<b>PRÜFUNGS-AUFTRAG</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN (LAGEBEURTEILUNG)</b> .....	<b>5</b>
2.1	Gesamtergebnisentwicklung .....	5
2.2	Liquiditätsentwicklung .....	6
2.3	Chancen und Risiken .....	7
2.4	Zusammenfassende Beurteilung.....	8
<b>3</b>	<b>GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG</b> .....	<b>9</b>
3.1	Allgemeines.....	9
3.2	Prüfungsstrategie und Prüfungsschwerpunkte .....	10
<b>4</b>	<b>FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG</b>	<b>13</b>
4.1	Feststellung zum Konsolidierungskreis und Abschlussstichtag.....	13
4.2	Ordnungsmäßigkeit der einbezogenen Abschlüsse.....	14
4.3	Ordnungsmäßigkeit der Konzernrechnungslegung .....	14
4.3.1	Buchführung zum Gesamtabschluss .....	14
4.3.2	Konsolidierung.....	15
4.3.3	Gesamtabschluss.....	16
4.3.4	Gesamtlagebericht .....	16
4.3.5	Beteiligungsbericht .....	17
4.4	<b>Gesamtaussage zum Gesamtabschluss</b> .....	<b>17</b>
4.4.1	Allgemeines.....	17
4.4.2	Feststellung zur Gesamtaussage des Gesamtabschlusses .....	18
4.4.3	Wesentliche Bewertungsgrundlagen .....	18
4.5	<b>Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage</b>	<b>19</b>
4.5.1	Vermögens- und Schuldengesamtlage.....	19
4.5.2	Ertragsgesamtlage .....	21
4.5.3	Finanzgesamtlage .....	23
4.5.4	Kennzahlen .....	24
<b>5</b>	<b>WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSS- BEMERKUNG</b> .....	<b>25</b>
<b>6</b>	<b>ANLAGEN</b> .....	<b>27</b>

## 1 PRÜFUNGSauftrag

Gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW<sup>1</sup> gelten für die Haushalts- und Wirtschaftsführung die Vorschriften des 8. bis 12. Teils der Gemeindeordnung und die dazu erlassenen Rechtsverordnungen entsprechend. Somit hat der Kreis Borken ergänzend zu den Jahresabschlüssen zusätzlich gem. § 116 Abs. 1 GO NRW<sup>2</sup> in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss aufzustellen, gem. § 2 Abs. 1 NKFEg NRW<sup>3</sup> erstmals spätestens zum 31. Dezember 2010.

Gem. § 116 Abs. 6 GO NRW ist der Gesamtabschluss vom Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen. Der für Jahresabschlüsse anzuwendende § 101 Abs. 2 bis 8 GO NRW gilt entsprechend, so dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss ebenso für die Prüfung des Gesamtabschlusses der örtlichen Rechnungsprüfung bedient. Dementsprechend gehört auch die Prüfung des Gesamtabschlusses gem. § 103 Abs. 1 Nr. 3 GO NRW zum Aufgabenbereich der örtlichen Rechnungsprüfung.

Der Gesamtabschluss und der Gesamtlagebericht sind dahin gehend zu prüfen, ob sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Borken unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) vermitteln und ob die gesetzlichen Vorschriften, die sie ergänzenden Satzungen sowie die sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind.

Der Bericht über die Prüfung des Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2011 ist in Anlehnung an die „Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen (IDR-L-260)<sup>4</sup>“ erstellt worden.

---

<sup>1</sup> Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

<sup>2</sup> Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

<sup>3</sup> NKF Einführungsgesetz NRW – Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen

<sup>4</sup> IDR – Institut der Rechnungsprüfer, Leitlinie 260

## 2 GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN (LAGEBEURTEILUNG)

Grundlage für die Beurteilung im Lagebericht zum Gesamtabschluss 2011 sind die Jahresabschlüsse des Kreises Borken („Kernverwaltung“) und seiner voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereiche, also der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) und der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH. Im Hinblick auf die Fusion zum 01.01.2013 wird auch die Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH einbezogen.

Die Darstellungen des Landrates des Kreises Borken zum Gesamtergebnis, zur finanziellen Lage und zur weiteren Entwicklung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

### 2.1 Gesamtergebnisentwicklung

#### Kernverwaltung

Nach den positiven Jahresüberschüssen in den Jahren **2008** (+ 7,7 Mio. €), **2009** (+ 10,9 Mio. €) und **2010** (+ 5,7 Mio. €) schließt das Haushaltsjahr 2011 mit einem Defizit in Höhe von 1,1 Mio. € ab. Die ursprüngliche Planung des Kreishaushaltes 2011 sah ein Defizit von rd. 10,6 Mio. € vor, so dass auch das Haushaltsjahr 2011 deutlich besser abschließt als ursprünglich geplant. Das Eigenkapital liegt zum 31.12.2011 bei 56,6 Mio. € (2010: 57,7 Mio. €).

Nach dem Bilanzstichtag des Gesamtabschlusses wurde zwischenzeitlich das Haushaltsjahr **2012** mit einem Defizit von 3,6 Mio. € abgeschlossen. Die Planungen des Jahresabschlusses 2013 gehen vom einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 10,0 Mio. € aus. Nach aktueller Einschätzung ist eine Reduzierung des Fehlbetrages auf 8,4 Mio. € möglich. Der Haushalt 2014 wurde mit einem Defizit in Höhe von 4,6 Mio. € geplant. Für die Folgejahre **2015 bis 2017** werden zunächst ausgeglichene Haushalte ausgewiesen.

#### EGW

Nach dem Jahresüberschuss **2010** in Höhe von 1 Mio. € weist der Jahresabschluss der EGW für das Jahr **2011** einen Überschuss in Höhe von 439 T-€ aus. Auch für die Zukunft geht die Geschäftsführung der EGW trotz der angespannten Lage auf dem Gewerbeabfallmarkt und dem damit

einhergehenden Preisverfall für die Behandlung und Entsorgung der Gewerbeabfälle von positiven Ergebnissen aus.

#### Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH und Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH

Das Jahresergebnis der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH hat sich im Geschäftsjahr **2011** gegenüber dem Vorjahr um 44 T-€ auf 158 T-€ (Jahresfehlbetrag **2009**: -98 T-€, **2010**: -114 T-€) verschlechtert. Nach der Fusion mit der Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH zum 01.01.2013 wird mit Synergieeffekten und leichten Kostensenkungen gerechnet, dennoch werden weiterhin Jahresfehlbeträge aufgrund der hohen Nettoabschreibungen erwartet.

Mit Beschluss des Kreistages vom 01.03.2012 bringt der Kreis seine Forderungen gegen die Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH in Höhe von 1,9 Mio. € als Kapitaleinlage in die Gesellschaft ein.

## **2.2 Liquiditätsentwicklung**

Eine besondere Herausforderung ist die liquide Absicherung der Pensionsverpflichtungen, die in der Eröffnungsbilanz der Kernverwaltung zum 01.01.2006 mit Altverpflichtungen in Höhe von über 100 Mio. € ausgewiesen wurden. Für diesen Betrag können systembedingt keine liquiden Zuflüsse über die Kreisumlage erwartet werden. Das bedeutet, der Kreis Borken muss rechtzeitig finanziell vorsorgen, damit die später fälligen Pensionszahlungen aufgebracht werden können. Zwischenzeitlich wurde mit einer zweckbestimmten Liquiditätsvorsorge durch Einzahlung in den kvw-Versorgungsfonds begonnen.

## **2.3 Chancen und Risiken**

### Kernverwaltung

Die öffentliche Finanzsituation bleibt nach den Ausführungen im Lagebericht trotz inzwischen positiver konjunktureller Entwicklung und des damit verbundenen höheren Steueraufkommens aufgrund verringerter Schlüsselzuwei-

sungen sowie der zweiten Stufe des Stärkungspaktes Stadtfinanzen angespannt. Zu den finanziellen Herausforderungen der nächsten Jahre werden die steigenden Aufwendungen des Landschaftsverbandes für die Eingliederungshilfen sowie die eigenen Aufwendungen für den Sozial- und Jugendhilfebereich sowie im Personalbereich gezählt.

Der Landrat hat im Lagebericht darauf hingewiesen, dass die geplante Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in **2013** mit 10 Mio. € die Haushaltswirtschaft des Kreises nicht gefährdet, da die Allgemeine Rücklage durch die deutlich positiven Jahresabschlüsse **2008 bis 2010** erheblich angewachsen ist. Darüber hinaus wird im Lagebericht 2011 die angespannte Situation an den Aktienmärkten thematisiert. So lag der Schlusskurs der RWE Aktien des Kreises Borken am Abschlussstichtag 31.12.2011 bei 27,15 € je Aktie (bilanzierter Wert: 50,75 €). Nach einem leichten Aufwärtstrend der RWE-Aktien in 2012 wurde im Jahresabschluss 2011 noch nicht die Notwendigkeit gesehen, eine Wertminderung der Aktien anzunehmen. Aufgrund zwischenzeitlicher Entwicklungen ist beabsichtigt, zum Jahresabschluss 2013 eine Wertberichtigung vorzunehmen.

### EGW

Auf Grund gesetzlicher Vorgaben kann die EGW nur einen geringen Überschuss bezogen auf den Umsatz im Vergleich zu privaten Unternehmen erwirtschaften, so dass sie ständig um die Ermittlung und die Realisierung von Kosteneinsparungen bemüht ist. Chancen ergeben sich

- durch Umstellung auf Eigenstromversorgung zur weitgehenden Unabhängigkeit von externen Stromlieferanten,
- durch interkommunale Kooperationen zur optimalen Auslastung der Anlagekapazitäten und zur Verbesserung der Kostenstruktur und
- durch flächendeckenden Ausbau von haushaltsnahen Wertstoffhöfen zur verbesserten Wertstoffverwertung und Sicherung von Verwertungserlösen zu Gunsten des Gebührenhaushaltes.

Grundsätzliche Risiken bestehen in der angespannten Lage auf dem Gewerbeabfallmarkt und dem damit einhergehenden Preisverfall für die Behandlung und Entsorgung der Gewerbeabfälle.

### Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH und Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH

Faktoren zur Stabilisierung der Gesellschaft und zur Steigerung der Attraktivität des Flugplatzes sind

- ein verbessertes Infrastrukturanangebot durch die Start- und Landebahnverlängerung, neue Rollwege und eine zusätzliche Unterstellhalle,
- die Aufwertung des Erscheinungsbildes des Platzes durch Neugestaltung der Gastronomie,
- die Verstärkung der Kundenkommunikation durch Einführung eines Kundenbindungsprogrammes,
- die Beendigung der juristischen Auseinandersetzung über die luftverkehrsrechtliche Genehmigung zur Anpassung der Start- und Landebahn an die JAR-OPS I sowie
- die Fusion der beiden Flugplatzgesellschaften zum 01.01.2013.

Auch nach der Fusion wird davon auszugehen sein, dass wegen der hohen Nettoabschreibungen Jahresfehlbeträge auszuweisen sein werden.

## **2.4 Zusammenfassende Beurteilung**

Die obigen Kernaussagen sind bereits in den Lageberichten zu den jeweiligen Jahresabschlüssen des Kreises, der EGW und der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH enthalten. Wesentliche neue Entwicklungen (z.B. Entwicklung der Ertragslage) wurden in den Gesamtlagebericht aufgenommen.

Die Ausführungen des Landrats zur Gesamtlage und zur weiteren Entwicklung des Kreises Borken sowie seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche sind nach Auffassung der Revision zutreffend.



### **3 GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG**

#### **3.1 Allgemeines**

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung des Gesamtabschlusses liegen in der Verantwortung des Landrates des Kreises. Bestandteile des Gesamtabschlusses sind die zum 31. Dezember 2011 aufgestellte Gesamtergebnisrechnung, die Gesamtbilanz sowie der Gesamtanhang; beizufügen ist ein Gesamtlagebericht (§ 116 Abs. 1 GO NRW). Der Entwurf des Gesamtabschlusses ist vom Kämmerer aufzustellen und vom Landrat zu bestätigen (§ 116 Abs. 5 i.V.m. § 95 Abs. 3 GO NRW).

Der Gesamtabschluss ist gem. § 116 Abs. 6 GO NRW dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) vermittelt. Zudem erstreckt sich die Prüfung darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Der Gesamtlagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht ein falsches Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune erwecken.

Die Jahresabschlüsse des Kreises Borken und der verselbstständigten Aufgabenbereiche müssen dagegen nicht erneut zum Gegenstand der Prüfung des Gesamtabschlusses gemacht werden, da diese bereits nach gesetzlichen Vorschriften geprüft worden sind (§ 116 Abs. 7 GO NRW). Für die verbundenen und voll zu konsolidierenden Unternehmen (EGW und Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH) liegen der Revision für das Jahr 2011 die entsprechenden Prüfungsberichte der jeweiligen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vor.

Gemäß § 117 Abs. 1 Satz 2 GO NRW ist dem Gesamtabschluss ein Beteiligungsbericht beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist nicht Gegenstand der

Prüfung des Gesamtabschlusses, wird aber auf inhaltliche Vollständigkeit und Plausibilität, insbesondere hinsichtlich der Aussagen im Gesamtabschluss bzw. Gesamtlagebericht einbezogen.

Ausgerichtet hat sich die Prüfung an den vom IDR aufgestellten „Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Gesamtabschlussprüfungen“ (Prüfungsleitlinie 300) in Verbindung mit den „Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen“ (Prüfungsleitlinie L 200). Als Arbeitsgrundlage diente darüber hinaus die „Arbeitshilfe zur Prüfung eines NKF-Gesamtabschlusses“ der VERPA<sup>5</sup> sowie der Praxisleitfaden zum Modellprojekt NKF-Gesamtabschluss.

Der Landrat und der Kämmerer sowie die von ihnen benannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung haben der Revision die erbetenen Unterlagen, Aufklärungen und Nachweise zur Verfügung gestellt bzw. vollständig erteilt. Der Landrat hat dies der Revision in einer Vollständigkeitserklärung ausdrücklich schriftlich bestätigt.

### **3.2 Prüfungsstrategie und Prüfungsschwerpunkte**

Die Revision hat die Prüfung nach §§ 116, 101 und 103 GO NRW auf der Grundlage eines risikoorientierten Prüfungsansatzes in Anlehnung an die vom IDR festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung möglichst so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Gesamtabschluss und der Gesamtlagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

---

<sup>5</sup> Vereinigung der Leiterinnen und Leiter örtlicher Rechnungsprüfungen in NRW e.V.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz entsprechend hat die Revision eine an den Risiken für den Kreis Borken ausgerichtete Prüfung durchgeführt. Die Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage der vorgelegten Unterlagen, von Auskünften des Fachdienstes Finanzen und erster analytischer Prüfungshandlungen erstellt.

Die Abschlussprüfung schließt regelmäßig eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und für die Angaben im Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung. Dazu gehören die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze. Zudem wurden die wesentlichen Einschätzungen des Landrats und des Kämmerers sowie eine Gesamtaussage zum Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht einbezogen.

Wesentliche Inhalte der Prüfung des Gesamtabschlusses sind

- die Abgrenzung des Konsolidierungskreises,
- der Summenabschluss einschließlich entsprechender Überleitungen und Anpassungen an die für den Gesamtabschluss maßgeblichen Bewertungsmethoden,
- die Konsolidierungsmaßnahmen (Kapitalkonsolidierung, Schuldensolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung) sowie
- Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtanhang und Gesamtlagebericht.

Zum Teil hat sich die Prüfung auf die Plausibilität und Schlüssigkeit von Vorgängen beschränkt. Außerdem werden zur Unterstützung die Ergebnisse des NKF-Modellprojektes zum Gesamtabschluss berücksichtigt. Diese enthalten u. a. Vorschläge zu rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen bei der Aufstellung des Gesamtabschlusses.

Der Gesamtanhang wurde darauf geprüft, ob die gesetzlich geforderten Angaben vollständig und zutreffend sind. Die Angaben im Gesamtlagebericht

wurden auf Übereinstimmung mit den Buchungsdaten, mit den Angaben in den jeweiligen Jahresabschlüssen und mit den während der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen überprüft.

Die Prüfung durch die Revision wurde von September 2013 bis Januar 2014 teilweise begleitend und abschließend durchgeführt. Der Fachdienst Finanzen hat den Entwurf des Gesamtabschlusses am 17.10.2013 in den Kreistag eingebracht.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

## **4 FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG**

### **4.1 Feststellung zum Konsolidierungskreis und Abschlussstichtag**

Der Konsolidierungskreis umfasst diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch verselbstständigten Aufgabenbereiche des Kreises, die im Wege der Vollkonsolidierung bzw. Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden müssen. Zweck der Abgrenzung des Konsolidierungskreises ist die Festlegung, welche verselbstständigten Aufgabenbereiche zusammen mit der Kernverwaltung selbst eine Einheit („Konzern Kommune“) bilden. Unternehmen, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune von untergeordneter Bedeutung sind, müssen nicht einbezogen werden.

Das Vorgehen zur Festlegung des Konsolidierungskreises für den Kreis Borken ist umfassend und nachvollziehbar im Kapitel 7 der Gesamtabschlussrichtlinie des Kreises Borken vom Dezember 2012 beschrieben.

Aufgrund möglicher wesentlicher Veränderungen der Beteiligungsquote des Kreises sowie der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises und/oder seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche zum Bilanzstichtag ist der Konsolidierungskreis jährlich neu abzustimmen und zu prüfen.

Der für den Gesamtabschluss 2011 zugrunde gelegte Konsolidierungskreis ist korrekt ermittelt.

Alle im Gesamtabschluss einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche haben einen einheitlichen Abschlussstichtag (31. Dezember).

## **4.2 Ordnungsmäßigkeit der einbezogenen Abschlüsse**

Die Jahresabschlüsse der im Gesamtabschluss 2011 voll zu konsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereiche (EGW und Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH) wurden von Wirtschaftsprüfern nach den Bestimmungen des HGB geprüft. In beiden Fällen hat die Prüfung zu keinen Beanstandungen geführt und es wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt.

Die Anpassung der HGB-Bilanzen an die Strukturen der Kommunalbilanz des Kreises Borken erfolgte erstmalig zum Gesamtabschluss 2010 und wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO begleitet. Die im intensiven Austausch zwischen Fachdienst Finanzen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Revision entwickelten Vorgehensweisen wurden für den Gesamtabschluss 2011 übernommen und fortgeschrieben.

## **4.3 Ordnungsmäßigkeit der Konzernrechnungslegung**

### **4.3.1 Buchführung zum Gesamtabschluss**

Sämtliche in die Vollkonsolidierung einzubeziehende Einzelabschlüsse müssen so einheitlich beschaffen sein, dass sie zu einem Summenabschluss zusammengefasst werden können. Hierzu werden aus den Handelsbilanzen die Kommunalbilanzen abgeleitet. Bilanzierungsunterschiede sind zur Wahrung des Grundsatzes der Einheitlichkeit nach den geltenden Regelungsvorschriften des NKF anzupassen.

Soweit im „Konzern Kommune“ keine Angleichung des Ansatzes und der Bewertung erforderlich ist, beschränkt sich die Überleitung der Einzelabschlüsse im Wesentlichen auf die Umgliederung der Abschlusspositionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anhand des örtlichen Positionenplans als dem einheitlichen Gliederungsschema der Kommunalbilanz und Ergebnisrechnung.

Die Handelsbilanzen der EGW und der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH wurden unter Berücksichtigung von Ansatz, Bewertung und Ausweis gemäß Positionenplan in die jeweiligen Kommunalbilanzen übernommen.

Die einzelnen nun gleich strukturierten Bilanzen von Kreis, EGW und Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH sind in einem Summenabschluss (Summenbilanz und Summenergebnisrechnung) zusammen geführt worden. Hierzu wurden sämtliche Positionen der einzelnen Bilanzen und Ergebnisrechnungen richtig aufaddiert.

Entsprechend der Gesamtabschlussrichtlinie des Kreises Borken wurde für die Berechnungen und Buchungen zum Gesamtabschluss 2011 ein „Excel-Gesamtabschlussstool“ eingesetzt. Die Revision hat vom Fachdienst Finanzen eine entsprechende Excel-Arbeitsmappe mit Angaben aus den Bilanzen und Ergebnisrechnungen von Kreis, EGW und Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH über die Konsolidierungsbuchungen bis hin zur Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung erhalten.

Die Daten wurden in die bereits für Jahresabschlüsse vorhandene Prüfungssoftware der Revision eingegeben und der Gesamtabschluss sowie die Gesamtergebnisrechnung nachgebildet. Die daraus erzeugten abschließenden Buchungs- und Rechenergebnisse stimmen mit denen des Fachdienstes Finanzen überein.

#### **4.3.2 Konsolidierung**

Zwischen Kreis, EGW und Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH sind alle internen Verflechtungen in der Summenbilanz und in der Summenergebnisrechnung durch die Konsolidierung zu beseitigen (Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischenergebniseliminierung).

Die angewandten Konsolidierungen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung der rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen aus dem Praxisleitfaden zum Modellprojekt NKF-Gesamtabschluss.

### **4.3.3 Gesamtabschluss**

Die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert und ordnungsgemäß aus den Zahlen der Jahresabschlüsse des Kreises und seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche abgeleitet worden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Gesamtanhang zutreffend erläutert. Dem Gesamtanhang ist eine nach § 51 Abs. 3 GemHVO NRW erforderliche Kapitalflussrechnung beigelegt.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Gesamtabschluss 2011 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises und seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche vermittelt.

### **4.3.4 Gesamtlagebericht**

Der Gesamtabschluss 2011 wird durch einen Gesamtlagebericht ergänzt. Dieser enthält u.a. Ausführungen über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Borken zum 31. Dezember 2011.

Bei den einzelnen Jahresabschlüssen ist bereits geprüft und testiert worden, dass die Lageberichte des Kreises, der EGW und der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH mit dem jeweiligen Jahresabschluss im Einklang stehen und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage vermitteln.

Die Prüfung ergab, dass der Gesamtlagebericht

- mit dem Gesamtabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
- eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage vermittelt und
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt.



Der Revision sind keine weiteren nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

#### 4.3.5 Beteiligungsbericht

Nach § 117 GO NRW i. V. m. § 49 GemHVO NRW ist dem Gesamtabschluss ein Beteiligungsbericht beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist nicht Gegenstand der Prüfung des Gesamtabschlusses, wird aber auf inhaltliche Vollständigkeit und Plausibilität, insbesondere hinsichtlich der Aussagen im Gesamtabschluss bzw. Gesamtlagebericht durchgesehen. Abweichungen sind nicht ersichtlich.

### 4.4 Gesamtaussage zum Gesamtabschluss

#### 4.4.1 Allgemeines

Der Gesamtabschluss hat die Aufgabe, die einzelnen in den Gesamtabschluss einzubeziehenden verselbstständigten Aufgabenbereiche der Kommune so abzubilden, als ob es sich um ein einziges „Unternehmen“ handelt. Durch Betrachtung des Kreises als einheitliches „Unternehmen“, vergleichbar mit dem Konzern in der Privatwirtschaft, soll unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung eine Gesamtübersicht über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage im „Konzern“ Kommune erreicht werden.

Der Gesamtabschluss des Kreises Borken wird auch 2011 wesentlich durch die Kernverwaltung geprägt. Nachfolgend wird dies am Beispiel der Anteile der Bilanzsummen und der ordentlichen Aufwendungen verdeutlicht:

	Bilanzsumme				Ordentliche Aufwendungen			
	2011		2010		2011		2010	
	Betrag	Anteil*	Betrag	Anteil*	Betrag	Anteil*	Betrag	Anteil*
Kreis Borken	446.013.595 €	91,13%	439.784.500 €	90,14%	398.605.078 €	93,12%	404.347.215 €	93,34%
EGW	32.481.905 €	6,64%	36.653.400 €	7,51%	28.010.194 €	6,54%	26.513.087 €	6,12%
Flugplatz	6.969.290 €	1,42%	7.726.029 €	1,58%	303.702 €	0,07%	217.327 €	0,05%

\* jeweiliger Anteil an der Gesamtsumme der Bilanzsummen aller verbundenen Unternehmen

#### **4.4.2 Feststellung zur Gesamtaussage des Gesamtabschlusses**

Nach Überzeugung der Revision vermitteln der Gesamtabschluss 2011 und der dazugehörige Gesamtlagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Borken.

#### **4.4.3 Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Die Vermögensgegenstände und die Schulden des Kreises Borken, der EGW und der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH wurden in ihren Jahresabschlüssen zum 31.12.2011 nach den für sie geltenden gesetzlichen Vorschriften bewertet.

Nach dem Grundsatz der Einheitlichkeit sind unter Berücksichtigung von Wahlrechten die Bewertungen im Gesamtabschluss bedarfsweise anzupassen. Entsprechende Sachverhalte haben sich zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung im Gesamtabschluss 2010 nicht ergeben. Abweichende Nutzungsdauern für die Abschreibung der abnutzbaren Vermögensgegenstände sind in ihrer Art, ihrem Umfang oder ihrer Nutzung begründet. Die zum Zeitpunkt der kommunalen Rechnungslegung am Eröffnungsbilanzstichtag den 01.01.2006 ermittelten Zeitwerte stellen fiktive Anschaffungs- oder Herstellungskosten der zu konsolidierenden Anteile der vollkonsolidierten verselbständigten Aufgabenbereiche dar. Dadurch wird eine Anschaffung der kommunalen Beteiligungen zum Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz fingiert. Es ist grundsätzlich keine Neubewertung der Unternehmen erforderlich; die in der Eröffnungsbilanz ermittelten Beteiligungsbuchwerte können beibehalten und im Rahmen der Folgekonsolidierung fortgeschrieben werden.

## 4.5 Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

### 4.5.1 Vermögens- und Schuldengesamtlage

Im Rahmen der Konsolidierung sind die Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten der vollzukonsolidierenden verselbstständigten Aufgabenbereiche in die Gesamtbilanz aufgenommen worden. Ausgehend vom Kreis Borken als „Mutterunternehmen“ hat sich dadurch die Bilanzsumme von rund 446,0 Mio. € (2010: 439,8 Mio. €) im Jahresabschluss nach allen Überleitungs- und Konsolidierungsbuchungen um rund 29,0 Mio. € (2010: 34,1 Mio. €) auf rund 475,0 Mio. € (2010: 473,9 Mio. €) im Gesamtabschluss 2011 erhöht.

Auf der **Aktivseite** sind im **Anlagevermögen** zu den **Sachanlagen** der Kernverwaltung 317,3 Mio. € (2010: 315,5 Mio. €) weitere Vermögensgegenstände im Wert von etwa 37,6 Mio. € (2010: 40,7 Mio. €) hinzugekommen. Hierzu zählen im Wesentlichen von der EGW die bebauten Grundstücke mit 3,5 Mio. € (2010: 3,8 Mio. €), das Infrastrukturvermögen der EGW mit 16,0 Mio. € (2010: 16,8 Mio. €) und die Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge der EGW mit 8,0 Mio. € (2010: 10,9 Mio. €) sowie von der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH das Infrastrukturvermögen 5,9 Mio. € (2010: 5,4 Mio. €). Bei den **Finanzanlagen** sind insbesondere durch die Ausbuchung (Kapitalkonsolidierung) der Anteile von EGW und Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH etwa 10,2 Mio. € (2010: 9,7 Mio. €) weniger ausgewiesen als im Jahresabschluss des Kreises Borken.

Im **Umlaufvermögen** ist der **Forderungsbestand** nach Hinzurechnung der Forderungen von EGW und Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH und Abzug der konzerninternen Forderungen (insbesondere 2,6 Mio. € gegenüber der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH) im Rahmen der Schuldenkonsolidierung mit 21,6 Mio. € um rund 1 Mio. € geringer als im Jahresabschluss des Kreises Borken. Die liquiden Mittel im Gesamtabschluss 2011 entsprechen der Summe der Bestände von Kreis

(46,9 Mio. €), EGW (0,7 Mio. €) und Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH (0,5 Mio. €).

Auf der **Passivseite** weist das **Eigenkapital** des Gesamtabschlusses 2011 einen Wert in Höhe von rund 55,9 Mio. € aus (2010: 57,6 Mio. €) und liegt damit um rund 0,7 Mio. € niedriger als das Eigenkapital des Kernhaushaltes 2011. Das zunächst in der Summenbilanz eingerechnete Eigenkapital der EGW in Höhe von rund 4,4 Mio. € und der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH in Höhe von rund 3,1 Mio. € wurde im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wieder abgezogen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem eingebrachten Eigenkapital dieser beiden Gesellschaften und dem Ansatz bei den Finanzanlagen erhöht die allgemeine Rücklage und damit das Eigenkapital im Gesamthaushalt um rund 2,7 Mio. €. Einbuchungen und Fortschreibungen stiller Reserven seit der Eröffnungsbilanz des Kreises verringern den Wert der allgemeinen Rücklage im Rahmen der Kapitalkonsolidierung. Im Ergebnis ist die **allgemeine Rücklage** des Kreishaushaltes 2011 mit einem Betrag in Höhe von rund 45,7 Mio. € nahezu identisch mit dem Wert der allgemeinen Rücklage der Gesamtbilanz 2011 in Höhe von rund 45,6 Mio. €.

Die **Sonderposten** des Kreises 2011 mit einem Wert in Höhe von 201,9 Mio. € (2010: 203,8 Mio. €) werden um die Sonderposten der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH für Zuwendungen in Höhe von rund 2,2 Mio. € (2010: 2,2 Mio. €) auf etwa 204,1 Mio. € (2010: 205,8 Mio. €) erhöht.

Die **Rückstellungen** des Kreises im Haushaltsjahr 2011 in Höhe von rund 148,2 Mio. € (2010: 141,9 Mio. €) werden um die Pensions- (1,2 Mio. €), Instandhaltungs- (0,4 Mio. €) und sonstigen (1,2 Mio. €) Rückstellungen der EGW in Höhe von insgesamt etwa 2,8 Mio. € (2010: 3,1 Mio. €) auf etwa 151,0 Mio. € (2010: 145,0 Mio. €) erhöht.

Der Bilanzposten **Verbindlichkeiten** des Jahresabschlusses 2011 des Kreises Borken weist einen Wert in Höhe von rund 35,3 Mio. € aus (2010: 30,3 Mio. €). Insbesondere durch die Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 23,2 Mio. € (2010: 26,6 Mio. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1,8 Mio. € (2010: 2,4 Mio. €) sowie sonstige

Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten der EGW gegenüber dem Konsolidierungskreis in Höhe von insgesamt rund 25,7 Mio. € (2010: 29,0 Mio. €) sowie den Verbindlichkeiten des Flugplatzes Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH steigt dieser Betrag auf rund 63,6 Mio. € an.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden die Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 3,7 Mio. €, die die EGW, die Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH und der Kreis gegeneinander haben, herausgerechnet.

In der Gesamtbilanz verbleibt somit ein um die internen Beziehungen bereinigter Betrag der Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt rund 59,9 Mio. € (siehe nachfolgende Tabelle).

	Verbindlichkeiten in der Summenbilanz (vor Schulden- konsolidierung)	abzüglich Konsolidierungs- beträge (interne Leistungsbe- ziehungen)	Verbindlichkeiten in der Gesamtbilanz 2011
	Mio. €	Mio. €	
<b>Kreis</b>	35,3	-0,7	} <b>59,9 Mio. €</b>
<b>EGW</b>	25,7	-0,4	
<b>Flugplatz</b>	2,6	-2,6	
<b>Summe</b>	63,6	-3,7	

Die Werte der **aktiven und passiven Rechnungsabgrenzung** sind fast ausschließlich durch die Positionen der Kernverwaltung bestimmt.

#### 4.5.2 Ertragsgesamtlage

Der „Konzern Kreis Borken“ weist vor der Konsolidierung im Haushaltsjahr 2011 einen Fehlbetrag in Höhe von etwa -0,87 Mio. € (2010 Überschuss: 6,6 Mio. €) aus. Hierin sind der Jahresfehlbetrag des Kreises in Höhe von rund -1,14 Mio. € (2010 Jahresüberschuss: 5,7 Mio. €) und der Jahresüberschuss der EGW in Höhe von rund 0,44 Mio. € (2010: 1,1 Mio. €) sowie der Jahresfehlbetrag der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH in Höhe von rund -0,16 Mio. € (2010: -0,1 Mio. €) enthalten.

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen der stillen Reserven (-0,5 Mio. €) und des anteiligen Verlustes am Jahresergebnis der BBS (-0,4 Mio. €) wird ein Gesamtjahresfehlbetrag von rund -1,7 Mio. (2010: Jahresüberschuss 5,6 Mio. €) ausgewiesen.

Entsprechend den Ausführungen im Gesamtanhang wird auch die Gesamtergebnisrechnung hauptsächlich durch die Aufwendungen und Erträge der Kernverwaltung geprägt. Nach Bereinigung durch die Konsolidierungsbuchungen haben die Ergebnisdaten der EGW auf der Ertragsseite vor allem Einfluss auf die privatrechtlichen Leistungsentgelte mit einem Betrag in Höhe von rund 14,2 Mio. € (2010: 13,9 Mio. €) und die sonstigen ordentlichen Erträge mit einem Betrag in Höhe von rund 1,7 Mio. € (2010: 1,3 Mio. €). Auf der Aufwandsseite sind von der EGW die Personalaufwendungen in Höhe von rund 3,9 Mio. € (2010: 3,9 Mio. €), die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit einem Betrag in Höhe von rund 16,4 Mio. € (2010: 15,9 Mio. €), die bilanziellen Abschreibungen in Höhe von rund 3,3 Mio. € (2010: 3,5 Mio. €) sowie die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen mit insgesamt rund 1,2 Mio. € (2010: 1,5 Mio. €) von Bedeutung. Die Ergebnisdaten der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH haben kaum Einfluss auf die Gesamtergebnisrechnung.

Letztendlich ist auch das Gesamtjahresergebnis vor allem von der Kernverwaltung abhängig. Die Abweichungen des Jahresabschlusses des Kreises von den Plandaten 2011 – vorgesehen war ein Defizit von etwa 10,6 Mio. € (2010: 5,2 Mio. €) – wurden eingehend im Jahresabschluss erörtert. Entsprechend den Ausführungen im Gesamtlagebericht sind bei der EGW die außerordentlichen Erträge durch Schadensersatzleistungen von Bedeutung, die mit etwa 0,38 Mio. € (2010: 0,9 Mio. €) in das Gesamtergebnis einfließen. Bei der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH wird das Defizit (2011: -0,16 Mio. €, 2010: -0,11 Mio. €) bis zur Fusion mit der Flugplatzbetriebsgesellschaft Stadtlohn mbH konstant durch die bilanziellen Abschreibungen geprägt.

### 4.5.3 Finanzgesamtlage

Die Finanzgesamtlage des Kreises Borken ist durch eine relativ hohe Liquidität bestimmt. Dem Bilanzposten Liquide Mittel in Höhe von rd. 48,1 Mio. € (2010: 53,0 Mio. €) sowie den daneben zu berücksichtigenden werthaltigen Forderungen von etwa 23,0 Mio. € (2010: 24,5 Mio. €) stehen kurz- bis mittelfristig und darüber hinaus langfristig zu bedienende und in der Bilanz entsprechend passivierte Verpflichtungen gegenüber.

Entsprechend den Ausführungen im Prüfungsbericht zum Jahresabschluss des Kreises Borken zum 31.12.2011 standen zu diesem Bilanzstichtag allein für die Kernverwaltung noch kurz- und mittelfristig Zahlungen in Höhe von etwa 29,9 Mio. € (2010: 27,8 Mio. €) offen. Hinzu kommen die in das Folgejahr übertragenen Haushaltsermächtigungen von etwa 12,4 Mio. € (2010: 12,7 Mio. €), die geplanten Defizite der Haushaltsjahre 2012 und 2013 sowie schließlich die längerfristigen Zahlungsverpflichtungen und hier im Besonderen die Pensionsverpflichtungen mit einem Bilanzausweis von 129,3 Mio. € (2010: 123 Mio. €).

Im Gesamtabchluss werden diese Beträge aufgrund der Konsolidierungsbuchungen insgesamt nur um rund 0,7 Mio. € (2010: 0,6 Mio. €) verringert. Durch die Einbeziehung von EGW und Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH wird diese Situation auch nicht verbessert. Die Liquididen Mittel der Kernverwaltung von etwa 46,9 Mio. € (2010: 49,9 Mio. €) werden in der Gesamtbilanz um etwa 1,2 Mio. € (2010: 3,2 Mio. €) erhöht. Die EGW trägt mit 0,7 Mio. € (2010: 2,3 Mio. €) und die Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH mit einem Betrag in Höhe von 0,5 Mio. € (2010: 0,9 Mio. €) zum Bestand der liquiden Mittel am Bilanzstichtag 31.12.2011 bei. Der Forderungsbestand des Gesamthaushaltes entspricht nahezu unverändert dem Forderungsbestand des Kernhaushaltes. Dagegen trägt die EGW entsprechend den obigen Ausführungen zur Passivseite mit Rückstellungen von etwa 2,8 Mio. € (2010: 3,1 Mio. €), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von etwa 1,8 Mio. € (2010: 2,4 Mio. €) und letztendlich den langfristigen Kreditverbindlichkeiten von etwa 23,2 Mio. € (2010: 26,6 Mio. €) zu einem deutlichen Anstieg der Zahlungsverpflichtungen bei.

Der Schwerpunkt liegt aber wie im Jahresabschluss des Kreises auch beim Gesamtabschluss bei der liquiden Absicherung der Pensionsverpflichtungen. Der wie im Lagebericht des Kreises nun auch im Gesamtlagebericht erwähnte Grundsatzbeschluss des Kreistages, zur Sicherung dieser Verpflichtungen langfristig Vorsorge zu treffen und in einem ersten Schritt jeweils im Rahmen der Haushaltsberatungen Finanzmitteln im kvw-Versorgungsfonds der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe anzulegen, wird auch hier weiterhin ausdrücklich begrüßt.

#### 4.5.4 Kennzahlen

Im Gesamtlagebericht werden die Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation und zur Vermögen-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage dargestellt. Sie basieren auf den vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, von den Aufsichtsbehörden, der GPA NRW<sup>6</sup>, der VERPA und einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entwickelten „NKF-Kennzahlen NRW“<sup>7</sup>.

Die Kennzahlen des Gesamtabschlusses weichen fast immer nur geringfügig von den Kennzahlen der Kernverwaltung ab und machen wiederum deutlich, dass der Gesamtabschluss wesentlich von der Kernverwaltung geprägt wird. Einzige nennenswerte Veränderung ist die Drittfinanzierungsquote (Gesamtabschluss: 58,65 %; Jahresabschluss Kreis 76,38 %). Hintergrund ist, dass bei EGW und bei der Flugplatz Stadtlohn-Vreden Besitz GmbH handelsrechtlich die erhaltenen Zuwendungen anstelle einer Passivierung als Sonderposten gleich im Jahr der Anschaffung vom Buchwert abgezogen werden können. Die verringerten Abschreibungen sind zwar identisch mit dem Saldo aus (höheren) Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten, wirken sich aber so auf die Quote aus.

Aufgrund festgestellter Berechnungsfehler wurden die Kennzahlen nochmals abschließend berechnet und im Gesamtabschluss 2011 berichtigt.

---

<sup>6</sup> Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

<sup>7</sup> Grundlage: Handbuch zum NKF-Kennzahlenset NRW des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen



## **5 WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSS-BEMERKUNG**

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung erteilt die Revision dem Gesamtabschluss und dem Gesamtlagebericht des Kreises Borken für das Jahr 2011 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Gesamtabschluss in der dem Rechnungsprüfungsausschuss am 18.03.2014 abschließend vorgelegten Fassung mit einer Bilanzsumme von 475.022.772,37 € (2010: 473.888.101,10 €) und einem Gesamtjahresfehlbetrag von -1.741.634,01 € (2010: Gesamtjahresüberschuss von 5.565.862,58 €) sowie der Gesamtlagebericht sind Anlagen und Bestandteil dieses Prüfungsberichtes.

Der Bestätigungsvermerk hat unter der vorgenannten Bedingung folgenden Wortlaut:

Die Revision des Kreises Borken hat den Gesamtabschluss des Kreises Borken für das Haushaltsjahr 2011, bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang, nach § 53 Abs. 1 KrO NRW in Verbindung mit § 116 Abs. 6 und § 103 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW unter Einbeziehung des Gesamtlageberichts geprüft. In die Prüfung sind die haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie ergänzende Regelungen der örtlichen Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, soweit sich diese auf die gemeindliche Haushaltswirtschaft beziehen, einbezogen worden. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Gesamtlagebericht zu vermittelnden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Borken wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit und über das wirtschaftliche

und rechtliche Umfeld des Kreises einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt worden. Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben im Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung hat die Beurteilung der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethoden sowie der wesentlichen Einschätzungen des Landrates des Kreises Borken sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichts umfasst.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Gesamtabschluss den haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen der örtlichen Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen, soweit diese sich auf die gemeindliche Haushaltswirtschaft beziehen. Der Gesamtabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Borken einschließlich seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche.

Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabschluss und vermittelt insgesamt auch ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der des Kreises Borken einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche. In diesem Bericht werden die Chancen und Risiken der zukünftigen wirtschaftlichen Gesamtentwicklung des Kreises Borken zutreffend dargestellt.

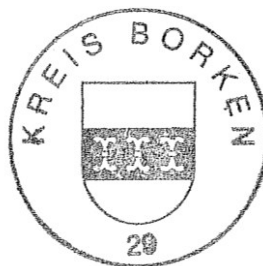
Die Revision des Kreises Borken empfiehlt dem Rechnungsprüfungsausschuss des Kreises Borken, sich den Prüfungsbericht

und den Bestätigungsvermerk der Revision zu Eigen zu machen. Der Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses ist gemäß § 101 Abs. 7 GO NRW vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses unter Angabe von Ort und Datum zu unterzeichnen.

Borken, den 24.02.2014



Doris Gausling  
Leiterin der Revision



## 6 ANLAGEN

Anlage 1: Gesamtabschluss 2011

Anlage 2: Gesamtanhang

Anlage 3: Gesamtlagebericht

Anlage 4: Beteiligungsbericht

Anlage 5: Bestätigungsvermerk